



Salenstein, 18. Mai 2020

Elternbefragung 2020: Abschlussbericht Salenstein

Zwei Jahre nach der letzten Elternbefragung zur Informationspraxis und zum Kontaktangebot der beiden Schulen wurde im Frühling 2020 wie geplant eine erneute Befragung durchgeführt. Dies mit dem Ziel, den Erfolg der bisherigen Massnahmen sowie die Zufriedenheit der Eltern und Erziehungsberechtigten in Bezug auf die Informationspraxis und deren Bedürfnisse zur Nutzung von schulergänzenden Angeboten zu messen. In Salenstein handelt es sich um die «Hausaufgabenbetreuung», den «Mittagstisch» und das «BewegigsLAND». Die Befragung wurde mit Unterstützung des Amts für Volksschule Thurgau (AVTG) geplant, aufgesetzt, durchgeführt und ausgewertet. So waren Anonymität und Vergleichbarkeit mit den Resultaten der Elternbefragung 2018 gewährleistet. Auf Empfehlung des AVTG wurde die Befragung wiederum papierbasiert durchgeführt.

Pro Haushalt wurde durch die Lehrperson ein Fragebogen abgegeben und pro Klasse oder durch die Eltern direkt im frankierten und adressierten Couvert dem AVTG zur Auswertung zugestellt. Total wurden in Salenstein 45 von 60 (Rücklaufquote 75%) Fragebogen ausgefüllt und eingereicht sowie für die quantitative Auswertung verwendet. Qualitative Antworten werden im Rahmen der weiteren Arbeit berücksichtigt.

Ergebnisse

In Bezug auf die **Informationspraxis und das Kontaktangebot** zeigt sich im Vergleich zur Elternbefragung 2018 eine gleichbleibende bis grössere Zustimmung – insgesamt ein sehr gutes Ergebnis:

- Die Informationspraxis der Schulbehörde wird von nahezu allen Eltern weiterhin als gut beurteilt.
- Die Informationspraxis der Schulleitung wird von nahezu allen Eltern weiterhin als gut beurteilt.
- Die Informationspraxis der Lehrpersonen wird mit sehr hoher Zustimmung als gut beurteilt. Der Anteil Eltern, welcher sich mit ihren Anliegen ernst genommen fühlt, ist gegenüber 2018 gewachsen (70% ganz zutreffend, 21% meist zutreffend). Die Zufriedenheit bezüglich frühzeitiger Kommunikation von Terminen hat ebenfalls zugenommen.
- Wie 2018 stimmen nahezu aller Teilnehmenden genau oder meist zu, dass sie von der Schule als wichtige Partner wahrgenommen werden und wir alles in allem eine sehr gute Schule haben.

Die Ergebnisse bestärken uns darin, die gelebte Informationspraxis weiterzuführen. Mit dem bestehenden Kontaktangebot haben alle Eltern die Möglichkeit, ihre Anliegen auch weiterhin möglichst frühzeitig mit der Klassenlehrperson zu besprechen und eine für alle Involvierten möglichst passende Lösung zu finden.

In **Bezug auf das schulergänzende Angebot** konnten folgende Erkenntnisse hinsichtlich bestehender und beabsichtigter Nutzung gewonnen werden:

a) Hausaufgabenbetreuung

Das Angebot wird derzeit von 4 von 45 Antwortenden genutzt. Das Ergebnis zeigt auch, dass nahezu die Hälfte der Antwortenden keinen Bedarf hat. Weitere genannte Gründe für die Nicht-Nutzung sind: kein Interesse des Kindes sowie ein ungünstiger Zeitpunkt oder eine verpflichtende Anmeldung. Für eine unmittelbare Anpassung



liegt derzeit kein ausreichender Bedarf vor. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die weitere Planung berücksichtigt. Das Angebot wird unverändert weitergeführt.

b) Mittagstisch

Das Angebot wird derzeit von nahezu der Hälfte der Antwortenden an allen angebotenen Tagen (Montag, Dienstag und Freitag) genutzt. Für die Nutzung am Mittwoch und Donnerstag ist der Bedarf mit 3 resp. 5 zustimmenden Antworten zu gering für einen unmittelbaren Ausbau. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die weitere Planung berücksichtigt. Das Angebot wird unverändert weitergeführt.

c) Bewegungsland

Das Angebot wird derzeit von rund $\frac{1}{4}$ der Antwortenden genutzt. Das Ergebnis zeigt weiter, dass nahezu die Hälfte der Antwortenden keinen Bedarf oder deren Kind kein Interesse hat. Als weiterer Grund wird von 8 Antwortenden ein ungünstiger Zeitpunkt angegeben. Für einen unmittelbaren Ausbau liegt derzeit mit 6 zustimmenden Antworten, welche das Angebot am Mittwoch nutzen würden, ein zu geringer Bedarf vor. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die weitere Planung berücksichtigt. Das Angebot wird unverändert weitergeführt.

Das Ergebnis bestärkt uns darin, das schulergänzende Angebot im derzeitigen Umfang weiterzuführen und uns darüber Gedanken zu machen, wie das Angebot auch mittel bis langfristig optimiert werden kann, damit es den sich verändernden Bedürfnissen gerecht bleibt.

Weiteres Vorgehen

Zur weiteren Verbesserung der bestehenden hohen Zufriedenheit werden die Ergebnisse im Rahmen der Schulentwicklung und Qualitätsarbeit im Verlauf der nächsten Monate einbezogen. Bezüglich schulergänzender Angebote werden die Eltern anlässlich des Elternmorgens 2020 über mögliche Anpassungen für das kommende Jahr informiert.

Die Elternbefragung ist ein wertvolles Instrument im Rahmen der Qualitätsarbeit. Die nächste Befragung ist für 2022 mit einem anderen Themenschwerpunkt geplant und wird wiederum mit der Unterstützung durch das Amt für Volksschule Thurgau durchgeführt. Wir freuen uns, dass dieses Jahr noch mehr Fragebogen als 2018 ausgefüllt zurückkamen und möchten alle Eltern ermutigen, die Möglichkeit zur Rückmeldung auch in der nächsten Elternbefragung zu nutzen.

Die Ergebnispräsentation erfolgt im Juni 2020 zu Händen der Lehrpersonen (durch Schulleitung), der Eltern (schriftlich), der Schulkommission (durch Q-Verantwortlichen) und des Gemeinderats (durch Schulpräsidentin). Im Anschluss erfolgt die Publikation des Abschlussberichts auf der Website der Schule.

Im Namen der Q-Gruppe bedanken wir uns bei allen Eltern und Lehrpersonen für ihre engagierte Mitarbeit und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit:

Reto Schumacher, Schulkommission Salenstein (Leitung Q-Gruppe)
Susanne Busch, Schulleiterin Salenstein und Berlingen (Schulleitung)
Sara Ackermann, Lehrerin Salenstein (Delegierte Lehrpersonen)